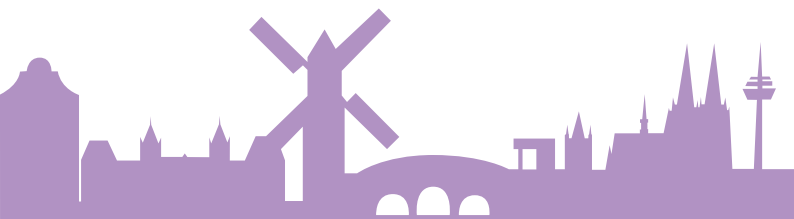


Perspektiven auf deutsche Sprache und Kultur

Studentische Abschlussarbeiten in
der Diskussion



20. – 21. März 2019

Universität zu Köln

**Hörsaal V/ Neuer Senatssaal
(Hauptgebäude)**

Institut für deutsche Sprache und Literatur I
In Zusammenarbeit mit dem Department of Modern Foreign
Languages and Cultures der Universiteit van Amsterdam.

Eröffnung

- 11.30 Uhr *Get-together und Kaffee*
- 12.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 12.15 Uhr Julia Hallmann (Kompetenzzentrum Schreiben, Köln): Schreiben – ein individueller Prozess
- 12.45 Uhr *Mittagspause*

Mythen, Metaphern und Medien

- 13.45 Uhr Enna Rörig-Dolleman (Amsterdam): Der ewige Wald. Die symbolische Bedeutung des Topos Wald von der Romantik über den Nationalsozialismus bis zur Gegenwart
- 14.15 Uhr Lia Djanachvili (Amsterdam): Zwischen Faszination und Angst. Das Technikverständnis des Weimarer Kinos
- 14.45 Uhr Julie Heinrichs (Köln): Mythosrezeption in Heinrich von Kleists „Penthesilea“
- 15.15 Uhr Dilan Yurdakul (Amsterdam): Wut als Motiv in der deutschen Migrantenliteratur
- 15.45 Uhr *Kaffeepause*

Literaturanalysen

- 16.00 Uhr Alessa Oldoni (Köln): Zwischen Idealität und Individualismus - das Schönheitsbild der Frau in zeitgenössischer deutscher Literatur (Karen Duve, Lara Schützsack)
- 16.30 Uhr Sammy Jo Bron (Amsterdam): Konstruktion und/oder Subversion des sozialistischen Realismus? Ein Close Reading von Christa Wolfs Erzählung „Der geteilte Himmel“ (1963)
- 17.00 Uhr Jana Rüttgers (Köln): Verkörperte Textualität. Entwicklung eines Modells von Körperlichkeit für den Literaturunterricht am Beispiel von „Rico, Oskar und die Tieferschatten“
- 17.30 Uhr Floor Bierman (Amsterdam): Die Bedeutung und Funktion von Eros im Kontext kaltblütiger Genialität in Patrick Süskinds „Das Parfum“
- 19.00 Uhr *gemeinsames Abendessen (Hellers Brauhaus)*

Medien und Verbote

9.30 Uhr Merel Dijkhuizen (Amsterdam): Was darf man sagen? Eine interdiskursanalytische Arbeit zur politischen Korrektheit in Deutschland anhand der Debatte um Eugen Gomringers Gedicht „Avenidas“

10.00 Uhr Laurie Gnade (Amsterdam): „Hitlers Jazz“: Die Aneignung einer ‚verbotenen Musik‘ (Deutschland 1933-1945)

10.30 Uhr Wim van Dijk (Amsterdam): Wie rechts sind die sozialen Medien? Anhänger von AfD und NPD auf Facebook

11.00 Uhr *Kaffeepause*

Identität, Erinnerung, Gesellschaft und Politik

11.15 Uhr Sofie Drost (Amsterdam): Die Singularisierung der deutschen Gesellschaft und ihre Auswirkungen

11.45 Uhr Joey Rond (Amsterdam): Die Europäische Union: eine Lösung der deutschen Frage? Eine erinnerungstheoretische Untersuchung

12.15 Uhr Lutz Werner (Köln): ‚Wirklichkeit‘ zwischen Autor, Text und Leser. Eine wirkungsästhetische Untersuchung von Jürgen Beckers „Berliner Programm-Gedicht“ (1971)

12.45 Uhr *Mittagspause*

Digitale Medien und Deutschunterricht

13.45 Uhr João van Schie (Amsterdam): Methoden des Deutschunterrichts in den Niederlanden: Eine vergleichende Lehrbuchanalyse zwischen Idealen und Praxis

14.15 Uhr Andre von Schledorn (Köln): Tablets im Deutschunterricht – bewusster Einsatz auf Grundlage des SAMR-Modells

14.45 Uhr Yana Visscher (Amsterdam): Digitale Übersetzung: Die Effektivität maschineller Übersetzungssysteme bei deutsch-niederländischen Texten

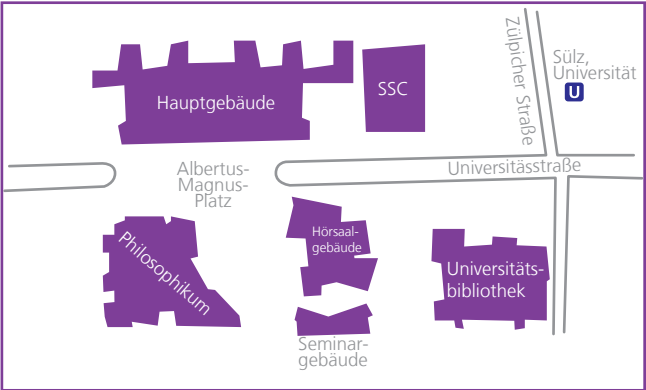
15.15 Uhr *Kaffeepause*

15.30 Uhr Abschlussdiskussion

16.00 Uhr *Tagungsende*

Critical friends:

- Anahita Babakhani (Köln)
- Ingo Breuer (Köln)
- Roberto di Bella (Köln)
- Michael Eggers (Köln)
- Thomas Ernst (Amsterdam)
- Julia Hallmann (Köln)
- Juliane Kreppel (Köln)
- Claudia Liebrand (Köln)
- Angela Mielke (Köln) und weitere Gäste



Tagungsort:

Hauptgebäude der Universität zu Köln,
Hörsaal V (Mittwoch), Neuer Senatssaal (Donnerstag)

Verantwortliche Organisation:

Dr. Anahita Babakhani (a.babakhanie@uni-koeln.de)
Dr. Thomas Ernst (t.ernst@uva.nl)
Julie Heinrichs (julie.heinrichs@uni-koeln.de)
Dr. Angela Mielke (amielke@uni-koeln.de)
Dank auch an: Laura M. Gros und Niclas Koch

Kontakt:

Universität zu Köln
Philosophische Fakultät
Institut für deutsche Sprache und Literatur I
Albertus-Magnus-Platz
D-50923 Köln
Tel: 0221/470-
Fax: 0221/470-5107

